Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des

établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung;

Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für

Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 23 (1952)

Heft: 10: Personalfragen

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

glanz entsteht. Harthölzer (Nussbaum, Kirschbaum etc.) werden am schönsten, wenn man sie mit einer Mischung von reinem Bienenwachs und Terpentin einlässt und nach dem Trocknen kräftig abreibt. Feine Wachsschnitzel werden einfach in kaltes Terpentin gelegt. Sie lösen sich über Nacht auf. Ja nicht sieden wollen, das wäre feuergefährlich und zudem überflüssig! Gibt es auf dem Wachsüberzug einmal Wasserflecken, können sie einfach weggerieben werden, allenfalls wird dazu ein wenig Wachs verwendet.

Gegenstände aus dunklem Hartholz, die in der Küche Verwendung finden, z.B. Brotbretter und Butterplättli werden nur mit Salatöl eingerieben. Sie lassen sich ohne weiteres abwaschen. Von Zeit zu Zeit ölt man sie erneut ein. Sind solche Dinge aus Ahornholz, so ist überhaupt keine Oberflächenbehandlung notwendig, weil dieses Holz auch bei häufigem Abwaschen nie faserig wird.

Zum Schluss sei noch auf eine Schrift hingewiesen, die wir allen Heimerziehern bestens empfehlen möchten. Frl. Luise Moos hat als Absolventin der Schule für Soziale Arbeit Zürich eine Diplomarbeit über das Schnitzen als Erziehungsmittel im Heim geschrieben, die in diesem Zusammenhang wirklich Beachtung verdient. Die Arbeit enthält auch eine Reihe praktischer Angaben, die für jedermann, der im Heim zu schnitzen beabsichtigt, nützlich sein werden, ferner auch sehr wertvolle Gedanken allgemeiner Art über die Freizeiterziehung überhaupt. Die Diplomarbeit von Frl. Moos kann bei der genannten Schule, Schanzengraben 9, Zürich 1, oder bei Pro Juventute leihweise gratis bezogen werden.

Gute Anleitungen für Schnitzarbeiten gibt auch der Zürcher Verein für Handarbeit und Schulreform heraus (Adresse: Herr J. Windler, Zanggerweg 10, Zürich 6).

Bisher sind erschienen: Lastkahn, Fischerboot, Seeräuberschiff, Segelboot, Alphabete, Brieföffner, Anhänger, Brosche, Schneidebrett, Kreisel, Schüfeli, Elefant. Preis pro Blatt 10—30 Rp. Fritz Wezel.

(Die Klischees wurden freundlicherweise von Pro Juventute zur Verfügung gestellt.)

ZU UNSEREM TITELBILD

Das «Heimetli» Obersommeri

Zur Abwechslung haben wir als Titelbild die Ansicht eines kleineren, privaten Kinderheimes, das in schöner ländlicher Umgebung gelegen ist, gewählt. Ueber das Heim wurde uns folgendes mitgeteilt: «Das Heimetli in Obersommeri ist aus privater Initiative entstanden und besteht seit ca. 30 Jahren.

Es nimmt Kinder aus einfachen Verhältnissen und von allen Altersstufen auf und ermöglicht es so z.B. Geschwistern, Knaben und Mädchen, Grossen und Kleinen, zusammen aufzuwachsen.

Die Kinder besuchen die öffentliche Schule. In bescheidenem, ländlichem Rahmen, getragen von lebendigem Glauben und persönlicher Hingabe, möchte es den ihm anvertrauten Kindern ein frohes Heim und eine sorgfältige Erziehung bieten.»

